

Be k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 11ten: Fessonda (157. Abonnements-Vorstellung).

Anzeige, Musikunterricht betreffend.

Um mehreren Nachfragen zu begegnen, dient zur Nachricht, daß ich zu Michaeli wieder einen neuen Lehrgang im Clavierspiel und Unterricht nach der schon seit mehreren Jahren mit Erfolg benutzten Logierschen Methode beginnen werde. Für 3 Stunden wöchentlich ist der vierteljährliche Preis für jedes Kind 4 Thlr. 12 Gr.

Pohlen, Musiklehrer, im schwarzen Bär. Nr. 212, 2 Treppen.

Verkauf. Von Wachs-Papier, welches ganz die Stelle der Wachsteinwand ersetzt und viel billiger ist, haben wir einen kleinen Vorrath erhalten, und wir empfehlen uns damit, so wie mit unserm sehr schön assortirten Lager von Papier-Tapeten bestens.

Rudolph Förster & Comp.

Verkauf. Eine Stuhluhr, welche 9420 Stunden in einem Aufzuge geht, über 11000 Mal ganze und halbe Stunden schlägt, und Viertel und Stunden repetirt, in einem geschmackvollen Mahagony-Gehäuse, ist, da selbige seit zwei Jahren die sicherste Probe abgelegt hat, an Jedermann zu empfehlen, und steht zum Verkauf auf der Hintergasse Nr. 1217, bei dem Mechanikus Thomas.

Verkauf. Eine Partie gute Pflastersteine ist billig zu verkaufen in Nr. 410.

Logis-Veränderung. Daß ich jetzt in der Grimma'schen Gasse Nr. 591, 2 Treppen hoch, der Löwen-Apotheke gegenüber, wohne, so wie, daß ich die Besorgung einiger Angelegenheiten des verstorbenen Dr. Franke noch fortsetze, zeige ich hiermit an.

Dr. Wilhelm Friedrich, prakt. Arzt.

Anerbieten. Meine Zeit erlaubt mir, noch einigen Kindern Unterricht in weiblichen Arbeiten in meinem Hause zu ertheilen; sollten Eltern geneigt seyn, mir ihre Kinder anzuvertrauen, so haben sie sich zu melden in der Petersstraße, Stadt Wien Nr. 117, bei.

Witwe Hübn er, Lehrerin an der Armenschule.

Vermiethung. Ein großes Gewölbe mit Schreibstube, ein Hausstand und eine trockne Niederlage, ist jetzt kommende Michaeli-Messe, oder auf das ganze Jahr zu vermietthen. Das Nähere in der Reichsstraße Nr. 398, 2 Treppen.

Vermiethung. Zwei Stuben mit Meublen, vorne heraus, zwei Treppen hoch, sind nächste Michaeli an ledige Herren zu vermietthen. Das Nähere erfährt man in der Klostersgasse Nr. 183, parterre.

Vermiethung. Ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube und Niederlage, in der Katharinenstraße, ist für künftige und folgende Messen billig zu vermietthen, und das Nähere zu erfahren im Hause Nr. 410, eine Treppe hoch.

Vermiethung. Eine tapezierte Stube, vorne heraus, und zwei Stuben hinten heraus, sind kommende Michaeli auf der Hainstraße, im goldnen Birnbaum, 3 Treppen hoch, an ledige Herren zu vermietthen, und das Nähere daselbst zu erfahren. Im nöthigen Fall können solche auch früher bezogen werden.

Reisegelgenheit. Es geht den 13. oder 14. eine leere Chaise von hier über Naumburg, Weimar und Erfurt; es können noch zwei Personen um einen billigen Preis mitzufahren die Gelegenheit haben. Zu erfragen im Brühl, im rothen Krebs, bei Carl Beyer.